Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH, Magdeburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Darstellung Geschäftsverlauf

Die KID begann ihre Geschäftstätigkeit mit dem 1. Januar 1999. Der Gegenstand des Unternehmens war und ist das Erbringen informationstechnischer und beratender Dienstleistungen aller Art für die Landeshauptstadt Magdeburg, sonstige Kommunalverwaltungen, kommunale Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt sowie für weitere Kunden aus Wirtschaft und Verwaltung sowie der Betrieb und die Überwachung des bestehenden Übertragungsnetzes und der Telekommunikations-Anlagen für die Verwaltung der Landeshauptstadt.

Nach wie vor ist die Landeshauptstadt auf der Grundlage eines Rahmenvertrages vom 1. Oktober 1999 "Hauptkunde" der KID Magdeburg GmbH.

Die Aktivitäten der KID Magdeburg GmbH waren im Geschäftsjahr 2008 schwerpunktmäßig Folgende:

- 1. Fortführung des Aufbaus werthaltiger Partnerschaften zur Realisierung von Synergieeffekten
- 2. Aufrechterhaltung der IT Sicherheitszertifizierung durch erfolgreiches Überwachungsaudit, Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 Information Technology-Security techniques-Information security management systems Requirements für den Geltungsbereich IT-Dienstleistungen für Verwaltungen, Wirtschaft und Banken, Outsourcing, Consulting, Schulungen
- 3. Kontinuierliche Fortführung der Orientierung an ITIL-Prozessen
- 4. Erneuerung der zentralen Infrastruktur und Einführung neuer Technologien und Virtualisierungstechniken zur besseren Ressourcenauslastung im Rechenzentrum der KID.
- 5. Implementierung einer VPN-Lösung für den gesicherten Zugang zu den Ressourcen des Stadtnetzes
- 6. Ausbau der Marktpräsenz und Gewinnung weiterer Kunden im kommunalen Umfeld
- 7. Projektstart zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen bis 2010 bei der Landeshauptstadt
- 8. Umsetzung der digitalen Aktenführung in zwei weiteren Verwaltungsbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg
- 9. Migration der vorhandenen IT-Lösung im Sozial- sowie im Personalbereich
- 10. Beteiligung der KID Magdeburg GmbH gemeinsam mit der Firma PC-Ware als Wirtschaftspartner am Deutschland Online Projekt IT-Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie und Entwicklung eines Strategiekonzepts
- 11. Mitarbeit der KID Magdeburg GmbH in Gremien der VITAKO, u.a. Fachgruppen Energieeffiziente Rechenzentren und eGovernment/EU-Dienstleistungsrichtlinie
- 12. Weiterer Ausbau des Kundenservices einschließlich der Vorbereitung einer neuen Umfrage zur Kundenzufriedenheit.

Wirtschaftliche Lage

Die KID Magdeburg GmbH hat im Jahr 2008 ihre Bemühungen fortgesetzt, IT-Dienstleistungen von interessierten Kommunen zu übernehmen sowie auch andere kommunale IT-Dienstleister als Partner zu gewinnen, um zukünftig Synergieeffekte durch Zentralisierung und Standardisierung erreichen zu können. Angesichts der Tatsache, dass den kommunalen Kunden der KID zunehmend geringere Mittel für ihre Dienstleistungserbringung zur Verfügung stehen, war und ist es Aufgabe der KID, kostenintensive Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung mit Hilfe der IT wesentlich effizienter zu gestalten.

Auch wenn nicht alle Aktivitäten der KID zum Erfolg führten, so konnte dennoch das Umsatzziel im Jahr 2008 im Wesentlichen erreicht und etliche Kommunen als neue Kunden gewonnen werden. Durch weitere Kosteneinsparungen bzw. zusätzliche Erträge wurde ein weit höheres Ergebnis als geplant erzielt.

Ihre Kompetenz als IT-Komplettdienstleister im öffentlichen Sektor konnte die KID auch im Jahr 2008 im kommunalen Markt weiter stärken und damit nicht zuletzt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region beitragen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stellt sich zum Jahresabschluss 2008 wie folgt dar:

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2008 um TEUR 483 (6,5 %) auf TEUR 7.874 (Vorjahr: TEUR 7.391) erhöht. Ursache für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Leistungssteigerungen gegenüber den Eigenbetrieben (TEUR +302) sowie der Anstieg an Warenverkäufen (TEUR +339). Dagegen sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Hauptkunden Landeshauptstadt Magdeburg insgesamt gesunken (TEUR -162).

Die sonstigen Erträge fallen im Vergleich zum Vorjahr niedriger aus (Vorjahr: TEUR 408), wirken sich jedoch mit einer Höhe von TEUR 259 positiv auf die operative Ertragslage der Gesellschaft aus. Die Ursache für die Verringerung ist insbesondere auf Vorjahreserträge aus Aufwandserstattungen in Höhe von TEUR 145 im Zusammenhang mit dem Bezug des neuen Mietobjektes zurückzuführen.

Die steigenden Materialaufwendungen (TEUR +390) sind auf die erhöhten Wareneinkäufe zum Weiterverkauf zurückzuführen. Die im Berichtsjahr um TEUR 264 gestiegenen Personalkosten sind einerseits in Tarifsteigerungen begründet, andererseits wurde im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Mitarbeiter um 4 erhöht. Damit konnte verstärkt Eigenfertigung erfolgen und teurer Fremdbezug vermieden werden. Die Abschreibungen sind auf Grund der getätigten Investitionen leicht gestiegen. Diese Entwicklung wird sich in den Folgejahren fortsetzen, da der Ersatz für bereits abgeschriebenes Anlagevermögen zunehmend erforderlich wird.

Das um TEUR 17 verbesserte Finanzergebnis in Höhe von TEUR 111 (Vorjahr: TEUR 94) ist insbesondere auf steigende Zinsen für mittelfristige Anlagen zurückzuführen.

Die operative Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert, was in dem deutlich niedrigeren Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Ausdruck kommt.

Die Verringerung der Ertragsteuern hat ihre Ursachen in der in 2007 erfolgten Anpassung der Rückstellungen für die Vorjahre betreffenden Steuern sowie der erfolgswirksamen Erfassung von Körperschaftsteuerguthaben in 2008.

Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 278 erzielt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 103 verringert. Auf der Aktivseite liegt die Ursache hauptsächlich im gesunkenen Bestand an Forderungen, sonstigen Vermögensgegenständen und Finanzmittelbestand begründet. Auf der Passivseite führte im Wesentlichen die Verringerung des Eigenkapitals auf Grund eines im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Jahresergebnisses sowie die Ausschüttung des Vorjahresergebnisses zu einer geringeren Bilanzsumme.

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2008 beträgt TEUR 3.167 (Vorjahr: TEUR 3.303), was einer Eigenkapitalquote von 56,4 % (Vorjahr: 57,7 %) entspricht.

Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert. Das Nettoumlaufvermögen zum 31. Dezember 2008 beträgt TEUR 1.962 (Vorjahr: TEUR 2.294).

Wesentliche Finanzinstrumente für die Gesellschaft stellen die kurzfristigen Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens, die liquiden Mittel sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um Geldmarktfonds. Unsere liquiden Mittel setzen sich aus einem Bargeldbestand sowie Guthaben auf Geschäftskonten bei inländischen Kreditinstituten zusammen.

Das Bonitäts- und Ausfallrisiko ergibt sich aus der Gefahr, dass Geschäftspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können und dadurch ein Vermögensverlust entsteht. Derartige Risiken sind im Berichtsjahr nicht erkennbar. Ausfallrisiken sind relativ gering, da größter Kunde der Gesellschaft die Stadt Magdeburg ist. Durch das Mahnwesen der Gesellschaft wird sichergestellt, dass die offenen Forderungen zeitnah überwacht werden.

Chancen und Risiken der voraussichtliche Entwicklung

Neben neuen gesetzlichen Regelungen für kommunale Verwaltungen, die sich zunehmend auf den IT-Bereich auswirken und technologische Veränderungen sowie steigende fachliche Anforderungen verlangen, üben sinkende Finanzbudgets in den Verwaltungen gleichzeitig einen ständig zunehmenden Kostendruck auf die kommunalen IT-Dienstleister aus.

Die Einführung und Umsetzung neuer Technologien bleiben für einen IT-Dienstleister ein ständiges Erfordernis. Die regelmäßige Überprüfung der Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur, die Gewährleistung der Datensicherheit und die Optimierung der IT-Prozesse haben gravierenden Einfluss auf die Tätigkeit des Unternehmens. Dabei spielen Wirtschaftlichkeit und Kostensenkung gerade für ein Dienstleistungsunternehmen mit Rechenzentrum eine entscheidende Rolle.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, erweist sich zunehmend eine Bündelung von IT-Ressourcen als notwendig.

Vor der KID Magdeburg GmbH stehen deshalb auch 2009 im Wesentlichen nachfolgende Aufgaben, die zur Sicherung des Unternehmens mit einer erfolgreichen Tendenz in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung gelöst werden müssen:

- 1. Fortführung des Aufbaus werthaltiger Partnerschaften zur Realisierung von Synergieeffekten
- 2. Weitere Verbesserung der internen Organisation und Optimierung des Ressourceneinsatzes
- 3. Erfolgreiche Fortführung des Projekts Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens bis 2010 bei der Landeshauptstadt Magdeburg
- 4. Fortführung der Prüfung und Neugestaltung der Prozessabläufe nach ITIL (IT Infrastructure Library-Standard für IT-Serviceunternehmen)
- 5. Marktausbau: Weitere Steigerung des Umsatzes bei gleichzeitiger Kostenoptimierung unter Beachtung der Wahrung des Inhousegeschäfts mit den Gesellschaftern der KID Magdeburg GmbH
- 6. Ausbau des Kundenservices und der Kundenzufriedenheit

Für 2009 rechnen wir mit einem positiven operativen Ergebnis sowie einem Jahresüberschuss.

Magdeburg, den 26. Februar 2009

Kommunale Informationsdienste Maggeburg GmbH /

Geschäftsführung